

Zeittabelle

Die Zeittabelle enthält die Zeitangaben chronologisch zu Wichtrach

Periode, Datum	Bezeichnung, Ereignis
1. – 4. Jahrh.	Römische Periode, römischer Gutshof in Wichtrach, evtl. mit 1. Kapelle
Ende 6. Jahrh.	Der feste Bischofssitz in Lausann wird gegründet.
Beg. 7. Jahrh	Bistum Konstanz wird gegründet
934	Gründung Benediktinerkloster Einsiedeln
1095-1291	Kreuzzüge 1099 Eroberung Jerusalem, 1291 fällt Akkon: Belege zur Kirche Wichtrach
1127-1128	Gründung Augustiner-Kloster Interlaken
1180	Sacerdote (Priester) Hugo de Wichroho ist Zeuge bei einer Schenkung
1275	Erwähnung von Wichtrach („Withera“) im Liber decimationis des Bistums Konstanz
1333	Philipp Hagenauer wird Kirchherr von Wichtrach
1406	Bern kauft die landgräflichen Rechte in Kleinburgund von den Kyburgern
1474	Wahrscheinliche Erbauung der ersten Kirche/Turm am heutigen Standort
1518	Erste Luther-Schriften in der Stadt Bern
1522	Pfarrer Jakob Trayer Teilnehmer an Aussprache betr. Pfarrer Brunner, Kleinhöchstetten
1524	Erste von 3 Volksbefragungen zur Reformation
1525	Ausweisung von Pfarrer Brunner, Wallfahrtskirche Kleinhöchstetten
1527	Kloster Einsiedeln schenkt „Kirchensatz und niederes Gericht“ von Oberwichtrach an Sebastian von Stein.
1528	Erlass des Reformationsmandates; damit entstand ua. die Kirchgemeinde Wichtrach
1528	Einführung der Chorgerichte
1532	Genehmigung der ersten bernischen Kirchenordnung „Berner Synodus“
1571	Die Kirchengüter werden von den „gnädigen Herren“ übernommen
1572	Erster Beschrieb der Pfrund Wichtrach
1587	Erste Prädikanten-Ordnung (Aufgaben der Pfarrer)
1619	Beginn Protokollierung Chorgericht Wichtrach
1687	Eintreffen der Glaubensflüchtlinge aus den Waldenser-Tälern
1694	Einteilung aller Pfarreien entsprechend den Pfründen in 3 Klassen („Lohnklassen“).
1708-1777	Albrecht von Haller (siehe Hallerstein beim Neuhaus)
1744/46	Erweiterung der Kirche, wohl etwa auf die bestehenden Dimensionen
1755	Sanierungsarbeiten am Kirchturm, Öffnung des Knaufs
1771	In der Kirchgemeinde gibt es neu 3 Schulen anstelle von 2 mit 3 Schulmeistern
1781-1796	Pfarrer Kisling führt den Esparsettenanbau ein in Wichtrach
1798-1803	Helvetik
1803-1830	Mediation
1804	Staat übernimmt das Kirchengut in Verwaltung, übernimmt Besoldung der Pfarrer
1808	Effinger erteilt den Vorgesetzten der Kirchgemeinde Verhaltensvorschriften
1808/1809	Beschluss Ersatz der Kirchenglocke sowie Beschaffung und Einrichtung einer Orgel
1808-1810	Auseinandersetzung betreffend Nutzung Schulzimmer für Kinderlehre
1810	Neue Schulordnung für die Schulen in der Kirchgemeinde
1812-1813	Durchsetzen der Weisungen bis zur Entlassung von Schulmeistern
1830-1846	Regeneration
1831	Ersatz der Chorgerichte durch Sittengerichte
1834	Das Amt Kirchgemeinderat wird geschaffen, die Synode eingeführt
1852	Die Landeskirche entsteht
1856	Beschaffung von drei neuen Glocken und Ersatz Turmuhr
1860	Reglement der Kirchgemeinde Wichtrach mit Corporationskapital
1867	Erste dokumentierte Friedhoferweiterung
1874	Neues kantonales Gesetz über die Organisation des Kirchenwesens
1874	Neues Reglement der Kirchgemeinde, Behörden reduziert
1875	Schaffung des Zivilstandsbezirk Wichtrach entgegen der ersten Absicht des Kantons
1882	Güterausscheidung zwischen der Kirchgemeinde und den 4 Einwohnergemeinden
1885	Teile der Pfrunddomäne Wichtrach werden versteigert
1885	Der Chor der Kirche kommt an die Kirchgemeinde
1885	Gründung Asyl Gottesgnad für Unheilbare und Blindenheim Bern
1887	Friedhoferweiterung auf der Nordseite der Kirche
1887	Reglementarische Schaffung des „Kirchgemeinderat bürgerliche Abteilung“
1888	Aussensanierung der Kirche
1889	Einsatz Kirchgemeinderat zur Sonntagsheiligung gegen Schützen- und andere Vereine
1889	Eine vollständig neue Bestuhlung der Kirche wird beschlossen
1890	Beschluss zur Einführung des neuen schweiz. Kirchengesangsbuches
1892	Die Erinnerungstafel für den 1798 ermordeten General von Erlach wird angebracht

Kirchgemeinde Wichtrach

1894	Gründung eines Kirchenchors
1894	Übertragung von Pfarrhaus, Ofenhaus und Pfrundmatte vom Kanton an die Kirchgemeinde
1894	Auseinandersetzung wegen Abriss Schulhaus Oberwichtlach betr. Unterweisungslokal
1895	Ersatz der Heizung der Kirche
1897	Ersatz der hölzernen Röhren der Wasserleitung vom Breitenbach zum Pfarrhausbrunnen durch „irdene“ (Tonröhren)
1899/1900	Sanierung Innenraum der Kirche und Ersatz der Orgel
1900-heute	Start mit den Waldgottesdiensten im Juli/August (wegen Sanierung)
1902	Gründung der landeskirchlichen Stellenvermittlung im Amt Konolfingen
1903	Neugründung Kirchenchor Wichtrach
1911	Schaffung der Mädchen-Fortbildungsschule durch Kirchgemeinde
1913	Brand Kirchturm nach Blitzeinschlag
1914-1918	1. Weltkrieg
1918	Elektrifizierung der Orgel, der Glocken und der Küche im Pfarrhaus
1918-1919	Spanische Grippe
1919	Ersatz Ofenhaus/Pfrundspeicher durch das erste „Kirchgemeindehaus“
1921	Einführung des Frauenstimmrechtes in kirchlichen Angelegenheiten in Wichtrach
1921	Reglementierung Gemeindeverband bürgerliche Kirchgemeinde Wichtrach
1925	Gründung Ferienheim
1929	Kirchgemeinderat unterstützt positive Haltung zugunsten militär. Landesverteidigung
1932	Einrichtung einer Schwerhörigenanlage in der Kirche
1942	Schaffung des Regultivs für die Angestellten der Kirchgemeinde
1948	Beginn der „Jungen Kirche“
1948	Neues Reglement der Kirchgemeinde
1948	Innensanierung der Kirche mit neuer Orgel
1950	Einführung der Säuglingsfürsorge und der Mütterberatungsstelle
1953	Fertigstellung des neuen Pfarrhauses
1967	Eigener Platz für Urnengräber
1968	Kauf „Materialschuppen“ und Einbau WC und Taufzimmer
1973	Zustimmung zum Einsatz von Theologinnen in ein volles Pfarramt
1974	Schaffung Parkplatz und Verlegung Chilchwägli
1977	Bau der Aufbahrungskalle
1980	Schaffung der 2. Pfarrstelle in Wichtrach, vorerst 60%, dann 75%
1986	Neukonzept des kirchlichen Unterrichtes
1986	Aufrichtefest des neuen Kirchgemeindehauses
1989	Schaffung Gemeindeverband bürgerliche Kirchgemeinde Wichtrach
1990	Genehmigung eidg. Anerkennungsgesetz für andere Religionen
1991	Sanierung Kirchturm mit Öffnung des Knaufs
1991	Schaffung des Gemeinschaftsgrabes
1991	Zurverfügungstellung der Kirche für bestimmte Freikirchen und Sekten
1994	Sondierbohrungen im Kirchenschiff führen zu früheren Bauten
1998	Revision Reglement Gemeindeverband bürgerliche Kirchgemeinde Wichtrach
2000	Regionalisierung des Zivilstandswesens, nicht mehr bürgerl. Kirchgemeinde
2006	Gemeindeversammlung Wichtrach beschliesst Revisionsantrag bürgerl. Kirchgem.
2008	Sanierung Innenraum der Kirche
2009	Gründung Gemeindeverband für das Bestattungs- und Friedhofswesen